

Einladung: 25.10.2013 ab 16.30 Uhr

## 125 Jahre Eingemeindung von Deutz zur Stadt Köln

Eröffnung der Fotoausstellung am 25.10. im Zelt des Herbstvolksfestes

Der Bürgervereinigung Deutz e.V., deutzkultur e.V. und die Gemeinschaft Kölner Schausteller e.G. laden gemeinsam zum Jubiläum "125 Jahre Eingemeindung von Deutz zur Stadt Köln" am 25. Oktober ein.

### Ludwig Sebus

#### singt "Luur ens vun Düx noh Kölle"

Ort der Jubiläumsempfangs mit Fotoausstellung ist der Deutzer Festplatz, während des Kölner Herbstvolksfestes vom 25.10. bis 3.11.2013. Der Volksfest-Veranstalter GKS e. G. ist Mitglied der Bürgervereinigung und stellt ein Zelt gegenüber dem Riesenrad während der gesamten Veranstaltung zur Verfügung. Viele Deutzer Gäste werden ab 16.30 Uhr erwartet, wenn Ludwig Sebus mit "Luur ens vun Düx noh Kölle" und anderen kölschen Liedern die Fotoausstellung zum 125-jährigen Jubiläum eröffnet.

**Alle Deutzerinnen und Deutzer sowie Gäste sind herzlich eingeladen!**

### Informationen zur Deutzer Fotoausstellung

Ausstellungsort:	Kölner Herbstvolksfest - im Zelt gegenüber dem Riesenrad am Deutzer Rheinufer
Ausstellungszeit:	25. Oktober bis 3. November 2013
Öffnungszeiten Herbstvolksfest:	Werktags + Samstag von 11-22 Uhr Sonntag von 11-22 Uhr Allerheiligen von 18-22 Uhr

### Geschichte:

#### Deutz wird 1888 Kölner Stadtteil

Seit 1. April 1888 ist Deutz, wie auch die rechtsrheinischen Stadtteile Poll und die Humboldt-Kolonie (jetzt Humboldt-Gremberg), ein Stadtteil von Köln. Es war eine der letzten Amtshandlungen des alten Kaisers Wilhelm I., der damit einen Meilenstein in der Geschichte Kölns initiierte - denn mit einem Schlag wurde Köln mit 260 000 Einwohnern Großstadt. Die Ausdehnung von Köln ins Rechtsrheinische brachte vor allem wirtschaftliche Vorteile. Wichtige Industrien lagen auf Deutzer Stadtgebiet wie z. B. die Deutz Motorenfabrik, später Klöckner-Humboldt-Deutz. Hier gab es auch noch große freie Flächen, die zur Ansiedlung von Wirtschaft und Industrie geeignet waren. Der Eisenbahnverkehr von und nach Köln führte über Deutz. Die schon damals wichtigen Wirtschaftszentren im Ruhrgebiet und in das sich entwickelnde Rhein-Maingebiet wurden damit angebunden.